



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat der FDP-Fraktion: Gemeindestrukturen im Baselbiet;
Zuerst die Untersuchung - dann das Rezept!**

Autor/in: [Michael Herrmann](#)

Mitunterzeichnet von: Monica Gschwind

Eingereicht am: 24. Mai 2012

Bemerkungen: --
[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Es ist erwiesen, dass staatliche Aufgaben pragmatischer, bürgerfreundlicher und kostengünstiger ausfallen, je näher sie beim Bürger und bei der Bürgerin erfüllt werden. Die Staatsebene, die der Bürgerschaft am nächsten steht, ist die Gemeindeebene. Daher sollen staatliche Aufgaben grundsätzlich den Gemeinden zugeordnet werden. Erst wenn diese damit sachlich und fachlich überfordert sind, soll die Aufgabe - subsidiär - auf der nächst höheren Staatsebene angesiedelt werden.

Die FDP will starke Gemeinden, weil dort der Steuerfranken optimaler eingesetzt ist und der Bürger grösseren Nutzen hat. Die Baselbieter Kantonsverfassung weist den gesetzgebenden Landrat an, den Gemeinden möglichst grosse Handlungsfreiheit zu gewähren (§ 45 Absatz 2 Satz 2 KV). Will heissen, dass die Verfassung vom Gesetz- und vom Verordnungsgeber des Kantons fordert, dass die Prinzipien der Subsidiarität und der fiskalischen Äquivalenz stärker umgesetzt werden. Öffentliche Aufgaben sind vermehrt zu kommunalisieren und gegebenenfalls zu ent-kantonalisieren.

Bevor - ohne die Gemeinde zu befragen oder einzubinden - in der Öffentlichkeit Rezepte verschrieben werden, wie Kantons- und Gemeindestrukturen in Zukunft aussehen sollen, muss eine Analyse der Situation und der Problemstellungen, aber auch von den bisherigen Bemühungen und funktionierenden Modellen gemacht werden.

Wir bitten die Regierung daher, unter Einbezug der Gemeinden zu prüfen und zu berichten, welche Probleme diesbezüglich in den Gemeinden heute bestehen, welche Zusammenarbeiten erfolgreich und weiter auszubauen sind, welche Grenzen der Zusammenarbeit bestehen und welche gesetzgeberischen Mittel nötig sind, die grösstmögliche Effizienz zu erreichen.